

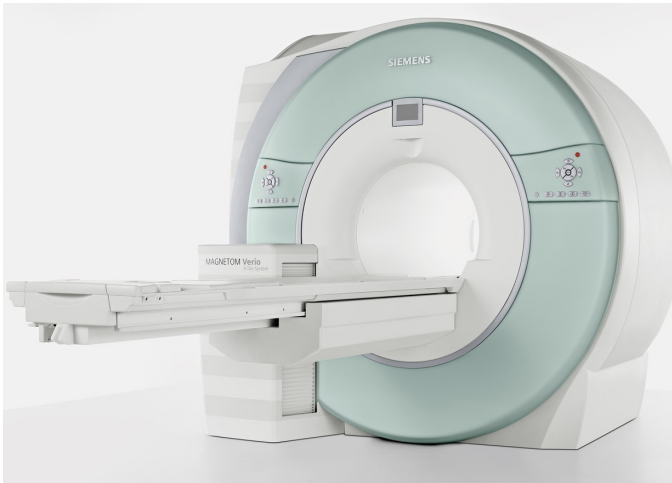
## Wann ist die Untersuchung sinnvoll?

Vor allem zur Früherkennung und Diagnose eines Prostatakarzinoms bei Patienten mit erhöhtem familiären Risiko, deutlich erhöhten PSA-Werten oder nach einer negativen Gewebeentnahme bei weiterhin erhöhtem PSA-Wert (Tumormarker).

Außerdem kann das mp MRT nützlich zur optimalen Biopsie-, Operations- und ggf. Bestrahlungsplanung sein. Die erzeugten Bilder können aber auch zur Beobachtung einer Tumorentwicklung („Active Surveillance“) zur Therapiekontrolle und/oder Nachsorge herangezogen werden.

Sollte der Verdacht eines Rückfalls aufgrund gestiegener PSA-Werte vorliegen, gibt das Prostata-MRT genaueren Aufschluss darüber.

Eine eventuelle Gewebeprobe der Prostata sollte mindestens 6 Wochen zurückliegen, da mögliche Einblutungen eine eindeutige Beurteilung erschweren.



## Die Vorteile der Prostata-MRT

### ■ Bestes nichtinvasives Verfahren zur Darstellung der Prostata

Höchste diagnostische Sicherheit.  
Ausgezeichnete Bildgebung nach dem neuesten Stand der Technik durch unser 3 Tesla Hochfeld-MRT.

### ■ Präzise Informationen für Ihren Urologen zur besseren Biopsie- und Therapieplanung

Erhöhte Treffsicherheit von Biopsien.  
Kann unnötige Biopsien vermeiden.

### ■ Angenehme, schmerzfreie Untersuchung ohne in den After eingeführte Spule

Keine Belastung mit Röntgenstrahlen.

Die Kosten für diese Untersuchung werden nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Sie können sie aber als sogenannte individuelle Gesundheitsleistung (IGeL) in Anspruch nehmen. Die Kosten dafür betragen ca. 410€. Private Kassen übernehmen in der Regel die Kosten für die Untersuchung.

Für weitere Fragen oder einen Terminwunsch stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung:

**Telefon 08031 23097-20**

Ihr Praxisteam  
Radiologisches Zentrum Rosenheim

### Sprechstunden:

Stollstr.: Mo, Di u. Do 7:30-21 Uhr  
Mi 7:30-18:00 Uhr, Fr 7:30-16:00 Uhr  
Samstags nach Vereinbarung

P1

## Sicher gehen in Sachen Gesundheit Informationsblatt zur Prostata-Vorsorge im Hochfeld-MRT

Dr. med. U. Mädler

Prof. Dr. med. T. Saam

PD Dr. med. H. Hetterich

Prof. Dr. med. K. Lehner

Dr. med. S. Siebelt

Prof. Dr. med. C. Schraml

**Fachärzte für Radiologie**



**Terminvereinbarungen unter  
Telefon 08031 23097-20**

**Kernspintomografie Ärztehaus Stadtmitte**

**Stollstraße 6 (Nähe Busbahnhof)**

**83022 Rosenheim | Telefon 08031 23097-20**

**Fax 08031 23097-220**

**www.radiologie-rosenheim.de | info@rad-ro.de**

## Multiparametrische Kernspintomografie der Prostata (mp MRT)

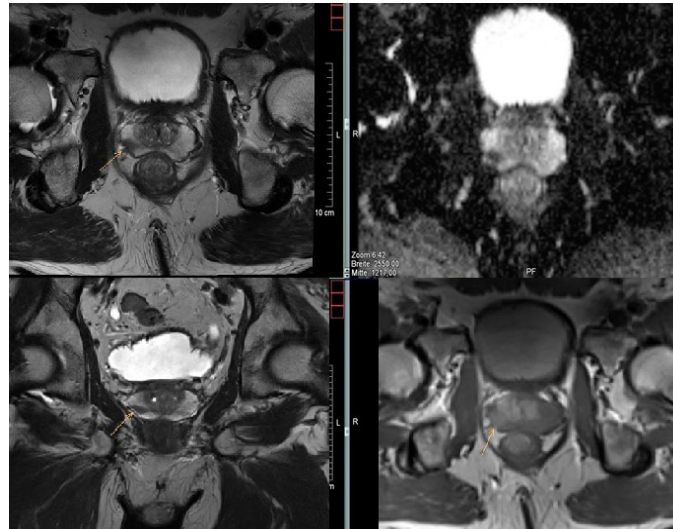
**Das Prostatakarzinom ist mit etwa 60000 Neuerkrankungen pro Jahr die am häufigsten diagnostizierte Krebserkrankung bei Männern in Deutschland.**

Die Erkrankung ist im Frühstadium symptomlos. In Deutschland wird deshalb eine Früherkennungsuntersuchung für Männer über 50 Jahren (ab dem 45. Lebensjahr für Männer mit familiärer Veranlagung) angeboten, welche aber nur die digital-rektale Untersuchung (Tastbefund) umfasst. Diese weist eine hohe Fehlerquote auf und wird auch von weniger als 1/5 aller berechtigten Männer wahrgenommen.

Als weitere Säulen der Prostadiagnostik kommen der **PSA-Wert (ein Labormarker)**, die **transrektale Ultraschalluntersuchung (TRUS)** und die **Stanzbiopsie** hinzu.



Vergrößerte Prostata im Kernspintomogramm, Prostatahypertrophie



mp MRT eines Prostatakarzinoms

Der PSA-Wert ist sowohl beim Prostatakarzinom als auch bei gutartiger Prostatavergrößerung erhöht und ist somit nur bedingt aussagekräftig ob ein Karzinom vorliegt oder nicht. Auch der transrektale Ultraschall hat nur eine sehr eingeschränkte Aussagekraft bei der Erkennung von Prostatakarzinomen, wird jedoch zur Steuerung der Stanzbiopsie verwendet. Dabei werden i. d. Regel fächerförmig 10-12 Biopsien entnommen. Die Methode ist dadurch limitiert, dass die Biopsie immer nur Teile der Prostata erfasst. Deshalb lässt sich z. B. bei einer positiven Biopsie erst nach der Operation anhand des gesamten entfernten Gewebes sicher beurteilen, wie weit sich ein Prostatakarzinom ausgebreitet hat. Zudem werden trotz großzügiger Gewebeentnahmen bei einer ersten Biopsie ca. 30% der Prostatakarzinome nicht entdeckt.

Die mp MRT der Prostata (= multiparametrische Magnetresonanztomografie der Prostata oder auch Kernspintomografie) ist ein neuartiges und äußerst genaues bildgebendes Verfahren zur Prostadiagnostik. Bei dieser strahlenfreien Untersuchungsmethode werden die aggressivsten Tumorerde in der Prostata genau erkannt, so dass der Urologe, wenn notwendig eine gezielte Gewebeprobe entnehmen kann. Die mp MRT erhöht zudem die Treffsicherheit von Biopsien und senkt dadurch die Zahl von unnötigen oder falsch negativen Biopsien. Zudem kann die mp MRT klinisch nicht relevante Tumore von aggressiven Tumoren differenzieren, wodurch unnötige Operationen vermieden werden können. Die mp MRT ist jedoch kein Ersatz für die Biopsie. Eine Charakterisierung des Gewebes zur Bestimmung des Entartungsgrades bzw. der Aggressivität eines eventuell vorliegenden Karzinoms (Gleason Score) kann nur aus Gewebeprobeen erfolgen. Die mp MRT wird gemäß der aktuellen „S3-Leitlinie“ der deutschen Gesellschaft für Urologie insbesondere bei zuvor negativer Biopsie empfohlen.

### Ablauf der Untersuchung

Eine mp MRT der Prostata dauert etwa 25 – 35 Minuten und wird in bequemer Rückenlage durchgeführt. Die Untersuchung erfolgt an unserem modernen 3 Tesla-Hochfeld-MRT-Gerät. Eine intrarektale Spule ist bei dieser Untersuchungstechnik nicht erforderlich. Vor der Untersuchung wird eine Venenverweilkanüle am Arm platziert. Über diese bekommen Sie ein Medikament (Buscopan) gespritzt das die Darmbewegungen reduziert, da diese störende Bildartefakte hervorrufen können. Allerdings kann dieses Mittel die Sehfähigkeit und Fahrtüchtigkeit einschränken. Bitte planen Sie dies und eventuell eine Begleitung für den Nachhauseweg ein. Zudem wird Ihnen ein MRT-Kontrastmittel gespritzt.

mp MRT der  
Prostata

- die treffsicherste  
Methode

zur Diagnose von  
Prostatakrebs